

**Statusbericht zum Projekt Haupterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle-Ost,
4. Abschnitt**

PSP 7.660074

Stand: 30.09.2017

Kurzbeschreibung des Projekts

Bereits seit 1993 wird das Vorhaben Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES) verfolgt.

Fertig gestellt wurden die Abschnitte von der Bundesstraße B 91 im Süden der Stadt Halle (Saale) beginnend über die Bundesstraße B 6 bis zur Delitzscher Straße im Osten.

Mit der geplanten direkten Anbindung der HES an die Bundesstraße B 100 soll eine hervorragende Standortqualität für die Bestandssicherung und Entwicklung bestehender und neuer Gewerbeansiedlungen geschaffen werden. Mit dem entstehenden unmittelbaren Anschluss der maßgebenden Gewerbegebiete im Osten von Halle (Saale) an das überregionale Autobahn- und Bundesstraßennetz kann sich dieses Stadtgebiet zum Ansiedlungsschwerpunkt entwickeln.

Für das Vorhaben wurde ein Zuschuss aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) beantragt.

Der 4. Abschnitt der Haupterschließungsstraße (HES) beginnt bei Bau-km 3+530 nördlich der Delitzscher Straße (Knoten 10) und endet mit der Anbindung an die Bundesstraße B 100 im Norden (Knoten 14).

Der Umfang der durch die Stadt zu realisierenden Baumaßnahmen im Anschlussbereich an die B 100 umfasst insbesondere:

- den Neubau des planfreien Anschlusses der HES an die bestehende B 100 unter Berücksichtigung der vorhersehbaren Verkehrsentwicklung (inkl. Stützwände etc.).

Folgende Ingenieurbauwerke werden im Zuge des Neubaus der HES errichtet:

- Überführung der HES über den Diemitzer Graben (Bauwerk 8)
- Überführung der HES über die Berliner Straße (Bauwerk 9)
- Überführung der HES über DB-Strecken sowie einen Weg (Bauwerk 10)
- Überführung der HES über die nördlichen DB-Strecken (Bauwerk 11)
- Überführung der HES über die B 100 (Bauwerk 12).

Das Vorhaben wird aus Mitteln des Förderprogramms öffentliche Finanzierungshilfe der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert. Der Fördersatz beträgt 80% der förderfähigen Kosten.

Die Stadt Halle (Saale) erhielt am 18.12.2014 den Zuwendungsbescheid zum Vorhaben mit einer Zuwendungshöhe von 22.330.011,20 Euro. Mit dem 1. Änderungsbescheid vom 26.05.2015 wurde der Stadt Halle (Saale) die Verlängerung des Investitionszeitraumes bis zum 31.12.2017 und mit dem 2. Änderungsbescheid bis zum 31.12.2018 bewilligt.

Mit dem 3. Änderungsbescheid vom 13.04.2017 wurden unter Berücksichtigung des aktuellen Baufortschrittes die Zuwendungen neu auf 23.526.392,40 Euro festgesetzt.

Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung wurde bei der Investitionsbank am 11. Juli 2017 ein Änderungsantrag eingereicht.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- IV/2005/05447 Planungsausschuss 28.02.2006 Information zum 4. Abschnitt der HES
- IV/2006/05828 Stadtrat 21.06.2006 Vergabe von Planungsleistungen nach VOF
- V/2011/09851 Stadtrat 25.05.2011 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen DIE LINKE. und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
- V/2011/10168 Stadtrat 08.11.2011 Information zu Fragen und Anregungen zum Baugrund, zur Hydrogeologie sowie Gesamtkosten
- V/2010/09265 und V/2010/08946 Stadtrat 29.02.2012 Grundsatz- und Baubeschluss

- V/2011/09828 Stadtrat 29.02.2012 Änderungsantrag des Stadtrates Michael Sprung zum Grundsatzbeschluss
- V/2011/09829 Stadtrat 29.02.2012 Änderungsantrag des Stadtrates Michael Sprung zum Baubeschluss
- V/2011/10322 Änderungsantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- V/2014/12841 Finanzausschuss 17.06.2014 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung für zusätzliche Planungsleistungen für die Baumaßnahme HES 4. BA Delitzscher Str./ Berliner Str. - B100 im Haushaltsjahr 2014
- VI/2014/00339 Vergabeausschuss, Vergabebeschluss: FB 66-PS-HES 4-01/2014 - Stadt Halle (Saale) Neubau HES Gewerbegebiet Halle-Ost 4. Abschnitt – Projektsteuerung
- VI/2015/01014 Vergabebeschluss FB 66-B-11/2015 Baulos 1
- VI/2015/01545 Vergabebeschluss, FB 66-B-44/ 2015, Los 2 - Neubau HES Halle-Ost, 4. BA Delitzscher Straße bis B 100 - Überführung der HES über die DB Strecken (BW 11), Überführung (BW 12) der HES über B 100, Stützwand Rampe 430, bahnseitige Anpassung vom 30.03.2016
- Änderung des Baubeschlusses vom 29.02.2012 BV-Nr.: V/2010/08946 HES Gewerbegebiet Halle-Ost, 4. Abschnitt vom 28.09.2016 (VI/2016/02036)
- VI/2017/02841 Vergabebeschluss: FB 66-B-2017-006 - Neubau HES Gewerbegebiete Halle-Ost - Bauabschnitt Delitzscher Straße bis B 100, Überführung Diemitzer Brücke Bauwerk 8, Regenrückhaltebecken vom 31.05.2017
- VI/2017/03081 Vergabebeschluss: FB 66-B-44/ 2015, Los 2 - Nachtrag 2ü1 - Stadt Halle (Saale), Neubau HES Halle-Ost, 4. BA - Überführung der HES über die DB Strecken BW 11, Überführung BW 12 der HES über die B 100, Stützwand Rampe 430, bahnseitige Anpassung vom 15.06.2017
- VI/2017/03089 Vergabebeschluss: FB 66-PS-HES4-05/ 2017 - Stadt Halle (Saale) - Neubau der Haupterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle Ost, 4. Bauabschnitt – Projektsteuerungsleistungen vom 15.06.2017

Darstellung des Projektfortschritts

Baulos 1

Überführung BW 9 (Berliner Straße), Überführung BW 10 (DB-Strecken) einschließlich Stützwand am BW 9, Straßendamm zwischen BW 9 und 10

Die Realisierung des Bauloses erfolgte in der Zeit vom 14.08.2015 bis 09.06.2017.

Die Arbeiten am BW 09 und 10 einschl. der Straßendämme sind abgeschlossen. Die VOB-Abnahme ist erfolgt. Die im Zuge der VOB-Abnahme festgestellten Mängel wurden beseitigt, die beidseitige Montage der Schutzplanken am BW 10 Pfeiler Achse 20 als Restleistung wird noch bis zum 15.11.2017 realisiert.

Baulos 2

Bauwerk 11 und Bauwerk 12, einschließlich Straßendamm. Der Fahrbahnbau auf dem Straßendamm erfolgt im Baulos 3.

Die Realisierung des Bauloses erfolgt in der Zeit vom 18.04.2016 bis 30.04.2018. Am BW 12 sind beide Widerlager fertiggestellt. Die Stahlkonstruktion wird z. Z. im Werk vorgefertigt und endbeschichtet. Der Beginn der Montage auf der Baustelle ist ab Mitte Oktober vorgesehen. Am BW 11 sind beide Widerlager und der Überbau fertiggestellt. Die Stützwand parallel zur B100 ist fertiggestellt.

Im Bereich südlich des Bauwerkes 11 laufen die Erdarbeiten für das Dammbauwerk.

Baulos 3

Das Baulos 3 beinhaltet die Realisierung der Straße von der Berliner Straße ab Bauwerk 9 bis zur B 100. In den Ausschreibungs- und Ausführungsplanungen erfolgten die Einarbeitungen der Prüfbemerkungen. Zeitliche Projektanpassungen sind in Bezug auf die Änderungen der Bauwerksfertigstellung Bauwerk 12 (Baulos 2) erforderlich.

In Abhängigkeit der Fertigstellung des Baulos 2 verschiebt sich der Baubeginn des Bauloses 3.

Geplanter Baubeginn: Dezember 2017

Bauende: Dezember 2018

Baulos 4

Das Baulos 4 beinhaltet die Realisierung der Straße von der Delitzscher Straße bis zur Berliner Straße und umfasst folgende Bauteile:

Straßenbau - Delitzscher Straße bis Bau km 5+395,620; Knoten Reideburger Straße; Knoten Reideburger Landstraße; Knoten Hobergweg; Knoten Berliner Straße

Ingenieurbauwerke, Bauwerk 08 - Überführung der HES über den Diemitzer Graben Bau-km 4+287,872), Lärmschutzwand, Regenrückhaltebecken (Bau-km 4+290 bis 4+380).

Das Vergabeverfahren ist abgeschlossen und die Bauleistungen wurden beauftragt.

Baubeginn: 26.06.2017

Bauende: 12.10.2018

Der Oberbodenabtrag ist abgeschlossen und das Planum durch eine Schutzschicht gesichert. Aktuell erfolgt der Kanalbau (Straßenentwässerung), der Bodeneinbau für den Damm und die Lärmschutzwand 1 sowie die Profilierung des Regenrückhaltebeckens.

Die Umfahrung zum Bereich des neuen Knotens mit der Reideburger Landstraße wird vorbereitet.

Das Baulos 5

Herstellung der Ersatzhabitate für die Zauneidechsen ist abgeschlossen.

Baulos 6

Bahnanpassungsmaßnahmen zur Schaffung der Baufreiheit für die Bauwerke 10 und 11

Für das Bauwerk (BW) 10 wurden die Bahnanpassungsmaßnahmen zur Schaffung der Baufreiheit für das Bauwerk 10 hergestellt.

Bahnanpassungsmaßnahmen Bauwerk 11

Nordseite BW 11 - Rückbau nichtkartiertes Oberleitungsmastfundament - Der Rückbau erfolgte bis zu einer Tiefe von ca. 80 cm (massive Stahlkonstruktion). Der Baugrubenverbau für das geplante nördliche Widerlager BW 11 kollidierte mit dem verbliebenen Fundamentteil.

Folgende Verfahrensweise wurde festgelegt:

- Veranlassung der Planung
- Die Festlegung der Bauzeit erfolgt in Abhängigkeit von der Genehmigung zusätzlicher erforderlicher Sperrpausen. Der Genehmigungsprozess wurde bei der DB Netz AG eingeleitet.

Die Genehmigungen waren durch DB AG erteilt. Der Rückbau sollte in der Totalsperrung des Hauptbahnhofes Halle in der Zeit vom 21. bis 28.11.2016 erfolgen. Aufgrund eines weiteren vorgefundenen unbekanntes Mastfundamentes war eine Anpassung der Planung mit Freigabe durch die DB AG erforderlich. Hierzu wurden zusätzliche Sperrpausen bei der DBAG beantragt, um eine schnellstmögliche Realisierung (Abbruch) zu gewährleisten. Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Baulos 7 und 8

Die Verkehrstechnik wird mit Fertigstellung des Baulos 4 realisiert.

Die landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden bis Dezember 2018 fertiggestellt.

Archäologie

Die archäologischen Untersuchungen vor Ort sind abgeschlossen. Durch das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (LDA) wurden Dokumentationsverfahren durchgeführt. Grundlage bildet das Denkmalschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt und entsprechende Durchführungsvereinbarungen.

Themen Projektumsetzung

Mit dem Zuwendungsbescheid vom 01.12.2014 erfolgte gemäß baufachlicher Prüfung durch das BLSA eine Kostenanpassung (Baupreisindex, HOAI) für das Vorhaben.

Des Weiteren wurde auf Antrag der Stadt Halle (Saale) mit dem 1. Änderungsbescheid vom 26.05.2015 der Investitionszeitraum auf Grund der technologischen Abhängigkeiten mit dem Vorhaben Knoten Halle bis zum 31.12.2017 verlängert.

Im Rahmen der Planungs- und Baufortschritte der Vorhaben Haupterschließungsstraße 4. BA und der DB AG Vorhaben „Knoten Halle mit Spurplanumbau“ wurden die bauzeitlichen Abläufe für die Zugsperrpausen und Vollsperrungen für die Jahre 2016 bis 2018 fortgeschrieben. Im Ergebnis dessen kommt es bei der Realisierung des Vorhabens HES 4. Abschnitt zu bauzeitlichen Veränderungen. Die Stadt Halle (Saale) beantragte daraufhin eine erneute Verlängerung des Investitionszeitraumes bis zum 31.12.2018, diese wurde mit dem 2. Änderungsbescheid vom 18.01.2017 bewilligt. Im Ergebnis zum Gespräch am 16.01.2017 bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) mit Vertretern des Bau- und Liegenschaftsmanagements Sachsen-Anhalt, der IB und der Stadt Halle (Saale) zur weiteren Verfahrensweise der bautechnischen Prüfung der Kostenfortschreibungsanträge wurde festgelegt, dass weitere Änderungsanträge erst nach der Vorlage des Ausschreibungsergebnisses bei der IB zur weiteren Bearbeitung eingereicht werden sollen.

Der Stadt Halle (Saale) liegt seit dem 13.04.2017 ein 3. Änderungsbescheid vor. Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt bewilligte mit diesem Bescheid gemäß vorläufiger Kostenfortschreibung eine Zuwendung in Höhe von 23.526.392,40 Euro.

Weitere Änderungsanträge entsprechend der Kostenentwicklung befinden sich bei der IB bzw. in Bearbeitung.

Kostenstruktur gemäß Baubeschluss v. 29.02.2012:

Geplante Gesamtkosten:	27.395.000 Euro
Zuweisung vom Land:	20.435.600 Euro
Eigenmittel:	6.959.400 Euro

Kostenstruktur gemäß Änderung Baubeschluss v. 28.09.2016

Gesamtkosten:	33.538.600,00 Euro
Zuweisung vom Land:	25.452.500,00 Euro
Zuschüsse Versorgungsunternehmen:	317.100,00 Euro
Eigenmittel:	7.760.300,00 Euro

Die Maßnahme befindet sich im aktuellen Budget.